



Bundesministerium für  
auswärtige Angelegenheiten  
zH Herrn Gesandten  
Dr Christian Lassmann  
Minoritenplatz 8  
1014 Wien

BUNDESARBEITSKAMMER

PRINZ EUGEN STRASSE 20-22  
1040 WIEN  
T 01 501 65-0

DVR NR. 1046384

| Ihr Zeichen                        | Unser Zeichen | Bearbeiter/in | Tel <b>501 65</b> | Fax     | Datum      |
|------------------------------------|---------------|---------------|-------------------|---------|------------|
| BMaA-AT.4.15.14/<br>0024-IV.3/2005 | EU-GSt/We/Ab  | Valentin Wedl | DW 2607           | DW 2199 | 24.02.2006 |

## Bundesgesetz über den Auslandsösterreicher-Fonds; Begutachtung

Sehr geehrter Herr Gesandter!

Die Bundesarbeitskammer (BAK) bedankt sich für die Übermittlung des Begutachtungsentwurfs für ein Bundesgesetz über den Auslandsösterreicher-Fonds und erlaubt sich hierzu folgende Stellungnahme abzugeben.

Wir begrüßen es grundsätzlich, dass in besonderen Härtefällen auch frühere österreichische StaatsbürgerInnen und deren Kinder Zuwendungen zur Linderung außerordentlicher materieller Not erhalten können.

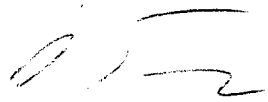
Zu bedenken ist jedoch, dass eine Eingrenzung dieser Personengruppe (der sog „Herzensösterreicher“) aus rechtsstaatlichen wie auch aus rechtspolitischen Gründen unerlässlich ist. In diesem Zusammenhang sollten daher zumindest nähere persönliche Kriterien sowie Ausschlussgründe im Gesetzestext enthalten sein.

Prioritäre Berücksichtigung verdienen dabei gewiss jene ehemaligen StaatsbürgerInnen, die bzw deren Eltern unfreiwillig – insb wegen Verfolgung durch das nationalsozialistische Regime – die österreichische Staatsbürgerschaft aufgeben mussten.

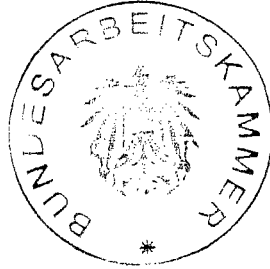
Umgekehrt ist legislativ sicherzustellen, dass ehemalige Mitglieder oder Sympathisanten nationalsozialistischer Organisationen und Einrichtungen nicht in den Genuss von Zuwendungen kommen dürfen. Gleiches betrifft Personen, die aus steuerlichen Gründen ihren Lebensmittelpunkt in andere Länder verlegt haben.

Wir ersuchen um Berücksichtigung dieser Punkte und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Herbert Tumpel  
Präsident



Maria Kubitschek  
IV des Direktors